Dagobert Göbel

psychisch krank

oder

nur sensibel

Dagobert Göbel

psychisch krank

oder

nur sensibel

Das ist hier die Frage

Jede Wahrheit durchläuft drei Stadien:
Zuerst wird sie verhöhnt,
danach wird sie gewaltsam bekämpft,
zuletzt wird sie als selbstverständlich akzeptiert.

Arthur Schopenhauer (1778-1860)

1. Auflage
Februar 2008

Zu beziehen durch die

Allan Kardec Studien- und Arbeitsgruppe e.V.
ALKASTAR

Rutenweg 3 D-37154 Northeim

©
Lichttropfen - Verlag für altes Wissen
Rutenweg 3 D-37154 Northeim

ISBN 978-3-937837-11-6

PsychoMedizin

Psychomedizin -

mit diesem Begriff ganz eng verbunden ist die **»Psychosomatik«**

Psycho- kommt aus dem Griechischen: ψυχή und ist ein Wortteil mit der Bedeutung: Seele, Gemüt.

Soma kommt ebenfalls aus dem Griechischen: σῶμα und bedeutet Körper.

Psychosomatik ist die Krankheitslehre, die psychische Einflüsse auf somatische Vorgänge berücksichtigt.

Medizin, abgeleitet aus dem Lateinischen: ars medicina = ärztliche Kunst, ist die Wissenschaft vom gesunden und kranken Menschen, von den Ursachen, Wirkungen und der Vorbeugung und Heilung der Krankheiten; gelegentlich wird Medizin auch mit Arzneimitteln und Medikamenten gleichgesetzt.

(So steht es im Pschyrembel = klinisches Wörterbuch)

Behandelt wird heute aus konventionell schulmedizinischer Sicht mit **Medikamenten**, die bekanntlich auf den **Körper** wirken.
Ist **Soma** = **Körper** die Ursache und **Psyche** = **Seele** die Wirkung? Müsste nicht die **Psyche**, die Seele behandelt werden, damit diese Behandlung Rückwirkung auf den Körper hat?

Sagte man nicht im Lateinischen: mens sana in corpore sano = in einem gesunden Körper steckt auch ein gesunder Geist?

Warum wissen heutzutage sowohl Betroffene als auch Therapeuten so wenig über die **Psyche** = **Seele** und ihre Wechselwirkung zu **Soma** = **Körper**? Warum stößt man sowohl bei Betroffenen als auch bei Therapeuten auf so viel Ignoranz, ja sogar auf energische Ablehnung, wenn man dieses Thema anspricht und versucht, in die Tiefe zu gehen, da das Wissen um die **Psyche** doch schon so lange bekannt und gut dokumentiert ist?

Das Wissen um die menschliche Psyche lässt sich zurückverfolgen bis **Aristoteles** (384-322 v.Chr.): »De anima - Über die Seele«. **Franz Anton Mesmer** (1734-1815) war mit seinen Beobachtungen der Wirkung des **»Magnetismus«** auf den menschlichen Körper ganz sicher ein bedeutender Pionier auf dem Wege der Erkenntnis um die menschliche Psyche. Die **Literaturliste** mit Forschern und ihren Werken zum Thema Psyche ist lang.

Claude Bernard (1813 - 1878), Naturwissenschaftler und Arzt, Mitglied der französischen Akademie der Wissenschaften, sagte einmal:

Wenn eine Tatsache, auf die man stößt, mit der herrschenden Theorie im Widerspruch steht, muss man die Tatsache akzeptieren und die Theorie verwerfen, auch wenn diese, von namhaften Wissenschaftlern unterstützt, allgemein angenommen wird.

Tatsache ist, dass wir seit etwa 20 Jahren wöchentlich Anrufe von verzweifelten Menschen bekommen, die aufgrund der bei ihnen auftretenden Phänomene von konventionellen Schulmedizinern als »psychotisch« oder als »schizophren« bezeichnet werden; diese Therapeuten fassen aus ihrer Sichtweise unter diesen beiden Begriffen **»Psychose«** und **»Schizophrenie«** all jene Krankheiten zusammen, bei welchen schwere Beeinträchtigungen der psychischen Funktionen vorliegen.

Ist die Theorie, die hinter der medizinischen Sichtweise dieser Therapeuten steckt, sowie die damit verbundene Symptom-Bekämpfung heute noch guten Gewissens zu halten? Tatsache ist, dass es auch andere Theorien gibt. Liegt da möglicherweise ein Problem vor in der derzeitigen Vorstellung von dem abstrakten Begriff **»Psyche«**?

Tatsache ist, dass es *eine* Theorie mit einer damit verbundenen Modellvorstellung gibt, die die bei den hilfesuchenden Menschen auftretenden Phänomene aus anderer Sichtweise betrachtet und damit den Hilfesuchenden gerechter wird.

Tatsache ist aber auch, dass diese Theorie nicht nur eine Theorie ist, sondern dass sie auf fundiertem, altem Wissen aufbaut und durch jahrzehnte lange Praxis untermauert ist – nur eben nicht in Deutschland / Europa. – Warum eigentlich nicht? Wirklich ernstzunehmende Gründe sind uns bislang noch nicht vorgetragen worden.

Die menschliche Psyche

Menschen, die sich über ihren Alltag hinaus mit dem Sinn oder Unsinn des Lebens und des Sterbens beschäftigen, spalten sich weitgehend in zwei Lager: die **»Materialisten«**, die die ganze Wirklichkeit, einschließlich Denken, Seele und Geist, auf Kräfte oder Bedingungen der **"Materie"** zurückführen und die **»Spiritualisten«**, die das Wirkliche als **"geistig"** oder als **"Erscheinungsweise des Geistigen"** annehmen.

Überspitzt gesagt, glauben Materialisten nur an das, was sie mit ihren bekannten fünf physischen Sinnen (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen) erfassen können.

Solange es um die reine, menschliche **»Physis«** geht, sind sich Materialisten und Spiritualisten zunächst einmal einig, denn Materie ist begreiflich und folglich klar definierbar. Wenn es aber um die menschliche **Psyche** geht, um den **»Wesenskern des Menschen«,** um etwas Abstraktes: den Willen des Menschen, seine Lernfähigkeit, sein Gedächtnis, seine Intelligenz, sein Bewusstsein, seinen Charakter, also um etwas, das man - im wahrsten Sinne des Wortes - nicht be»greifen« und mit den fünf physischen Sinnen nicht erfassen kann, dann kann man Konflikten durch unterschiedliche Ansichten und Glaubens- oder Nichtglaubensbekenntnisse in Gesprächen mit Experten der beiden unterschiedlichen Lager kaum mehr aus dem Wege gehen.

Prof. Dr. Max Planck (1858 - 1947) war einer der bedeutendsten Physiker des 19./20. Jahrhunderts. Er nahm stets durch seine Gesinnung und sein geradliniges, unbeirrbares Handeln eine hervorragende Stellung unter den deutschen Physikern ein. In einem 1944 in Florenz gehalten Vortrag sagte er:

"Meine Herren!

Als Physiker, also als Mann, der sein ganzes Leben der nüchternsten Wissenschaft, nämlich der Erforschung der Materie diente, bin ich sicher frei, für einen Schwarmgeist gehalten zu werden, und so sage ich Ihnen nach meinen Erforschungen des Atoms dieses:

Es gibt keine Materie an sich!

Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft, welche die Atomteilchen in Schwingung bringt und sie zum winzigsten Sonnensystem des Atoms zusammenhält.

Da es aber im ganzen Weltall weder eine intelligente, noch eine ewige Kraft gibt, so müssen wir hinter dieser Kraft einen bewussten intelligenten Geist annehmen.

Dieser Geist ist der Urgrund aller Materie!

Nicht die sichtbare, aber vergängliche Materie ist das Reale, Wahre, Wirkliche, sondern der unsichtbare, unsterbliche Geist ist das Wahre!

Da es aber Geist an sich allein ebenfalls nicht geben kann, sondern jeder Geist einem Wesen gehört, müssen wir zwingend Geistwesen annehmen.

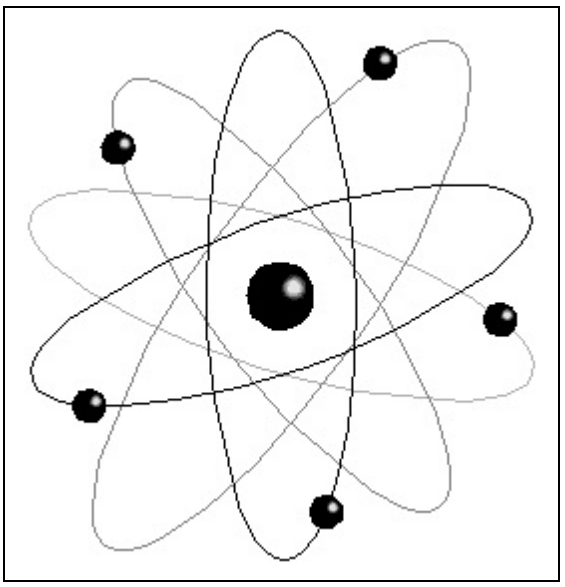
Da aber Geistwesen nicht aus sich selber sein können, sondern geschaffen worden sein müssen, so scheue ich mich nicht, diesen geheimnisvollen Schöpfer ebenso zu benennen, wie ihn alle Kulturvölker der Erde früherer Jahrtausende genannt haben: **Gott**

So sehen Sie, wie in unseren Tagen, in denen man nicht mehr an den Geist als den Urgrund aller Schöpfung glaubt und darum in bitterer Gottesferne steht, gerade das Winzigste und Unsichtbare es ist, das die Wahrheit wieder aus dem Grabe materialistischen Stoffwahnes herausführt und die Welt verwandelt und wie das Atom der Menschheit die Türe öffnet in die verlorene und vergessene Welt des Geistes."

Wenn es um Geist, Seele, Psyche, also um den **Wesenskern des Menschen** geht, scheinen manche Physiker erstaunlicherweise mit einer klaren Vorstellung und Definition dieser abstrakten Begriffe der Spiritualisten offensichtlich weniger Probleme zu haben als konventionelle Schulmediziner, Psychiater, Psychologen oder aber »Geist«-liche, »Seel«-sorger, also Kirchenleute, die sich doch eigentlich mit der Psyche des Menschen recht gut auskennen sollten. Speziell Atomphysiker sprechen im Zusammenhang mit dem »Abstrakten der Spiritualisten« ganz einfach von Energien und Feldern, von Frequenzen und Wellenlängen; die können wir mit unseren fünf physischen Sinnen ja auch nicht erfassen und trotzdem existieren sie.

Bei näherer Betrachtung sind die festgelegten Definitionen abstrakter Begriffe dieser bodenständigen Wissenschaftler sogar einleuchtender und zudem überzeugender als die so mancher Spiritualisten, die mit abstrakten Begriffen, wie Geist, Seele, Chakra, Aura und Karma meist

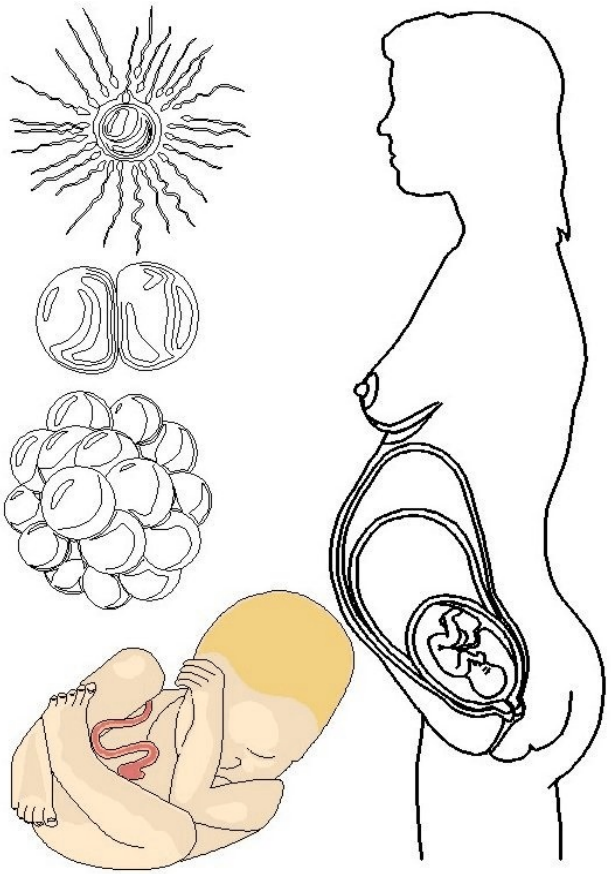
ganz individuell und aus dem Gefühl heraus umgehen; auch wenn sie dieselben Worte benutzen, sprechen Spiritualisten leider nicht immer die gleiche Sprache.



Für Atomphysiker ist längst klar, dass sowohl im Mikrokosmos als auch im Makrokosmos der

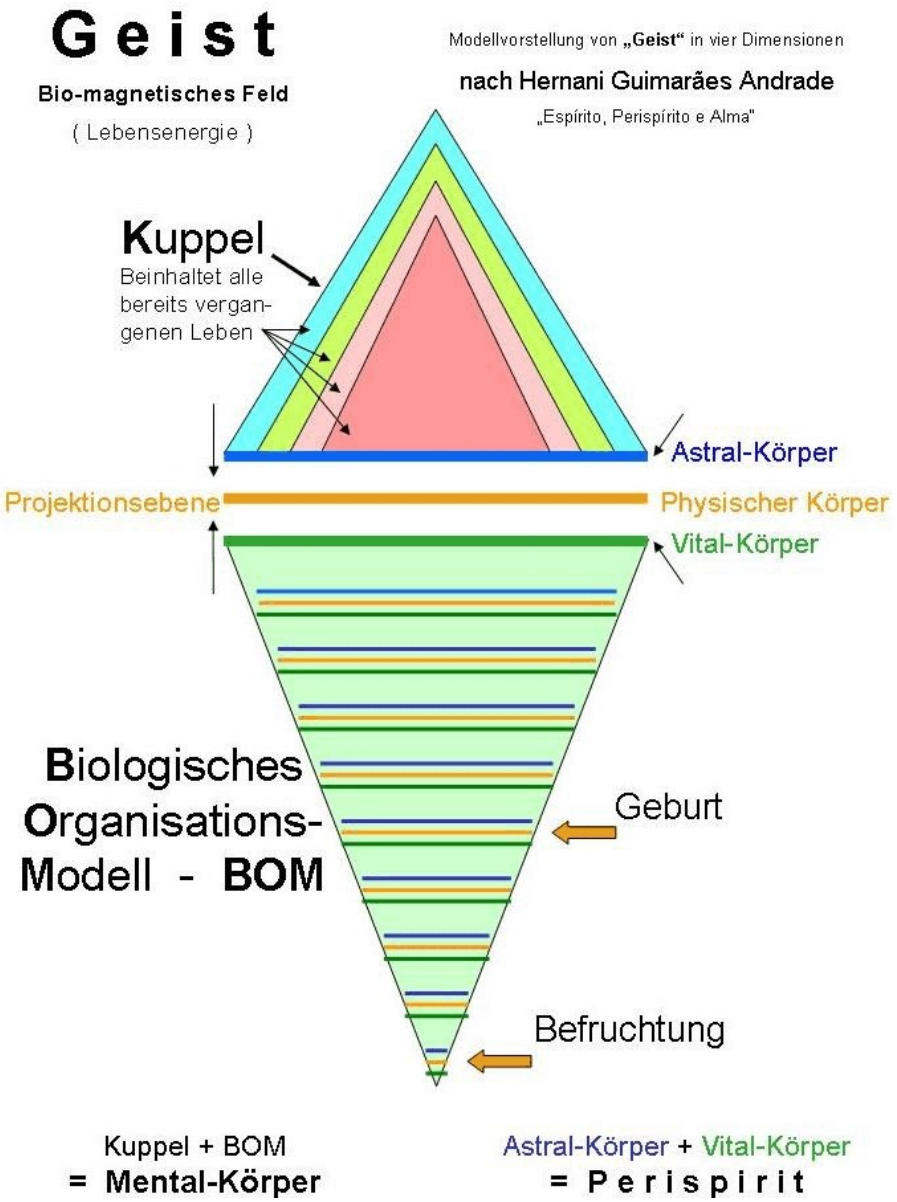
» M a g n e t i s m u s «

die entscheidende Kraft, die Energie ist, die alles zusammenhält; Magnetismus können wir mit unseren fünf physischen Sinnen auch nicht erfassen; wir erkennen nur die Auswirkung dieser Magnetkraft. Der menschliche Körper mit all seinen Sinnen und mit seiner Psyche steht ganz sicher unter der Einwirkung dieses Magnetismus, denn der Mensch ist Teil sowohl des Mikrokosmos als auch des Makrokosmos.



Ein menschlicher Körper ent steht bekanntlich aus einer weiblichen Eizelle in Verbindung mit männlichen Samenzellen. Ausgehend von dieser Eizelle braucht es jetzt Milliarden von einzelnen, mikroskopisch kleinen Bauelementen, die ohne Zweifel aus der Nahrungskette der Mutter stammen und die nach einem wohldurchdachten, vorgegebenen Bauplan zusammengefügt werden, bis schließlich der sichtbare physische Körper eines Säuglings geboren ist.

Um diesen **»Lebensprozess«** zu steuern, bedarf es einer Energie, der **»Lebensenergie«;** Wissenschaftler gehen schon lange davon aus, dass dieser Lebensprozess in mehr als den uns bekannten drei Dimensionen abläuft und dass der menschliche, physische Körper lediglich ein **»Resonanzkörper«** für die Lebensenergie des Individuums **"Mensch"** als ein geistiges Wesen ist.



Diese Lebensenergie wird von hypothetischen, feinstofflichen Körpern projiziert, die der normalen menschlichen Physis übergeordnet sind: primär dem **»Vital-Körper«** als das Körperform-gebende Element und dem **»Astral-Körper«** als das den physischen Körper belebende Element; Vital- und Astral-Körper wirken auf die Materie, formen den physischen Körper und beleben ihn; das **»bio-magnetische Feld«** wird also zwischen diesen beiden, technisch (noch) nicht nachweisbaren, Projektionsebenen aufgebaut.

In der **Anthroposophie** (Rudolf Steiner, 1861-1925) spricht man in diesem Zusammenhang vom **»Äther-Körper«** oder **»Bilde-Kräfte-Leib«**, der dem physischen Körper unbedingt zugeordnet ist; ohne Äther-Körper als ein **»Vehikel des Bios«,** der dem Vital-Körper gleichzusetzen ist, könnte der physische Körper gar nicht erst existieren oder wäre er tot.

Dieser hypothetische **Vital-Körper** ist quasi wie ein Dia, das von einem Projektor, nämlich dem **B**iologischen **O**rganisatorischen **M**odell, auf die physische Ebene projiziert wird und dort ein multidimensionales Magnetfeld erzeugt; in diesem Feld werden die einzelnen Elemente, aus denen ein physischer Körper besteht, überhaupt erst zusammengehalten.

Physischer Tod bedeutet somit: die **Lebensenergie** entweicht aus dem Körper, der jetzt erkaltet und wegen des unästhetisch anzusehenden Zerfalls in seine einzelnen Elemente, aus denen er zusammengesetzt wurde, beerdigt wird.

Und die Lebensenergie? Die bleibt nach Ansicht der Physiker als energetisches oder **bio-magnetisches Feld** in unserer Sphäre, so wie die Energie von den uns bekannten Rundfunk- und Fernsehsendern auch; es fehlt dieser Energie, diesem Feld also nur der physische Körper als sichtbarer **»Resonanzkörper«.**

Zu dem hypothetischen **Vital-Körper** ist noch zu erwähnen, dass Wissenschaftler schon vor mehr als 100 Jahren herausgefunden haben, das sich Embryonen eines Fisches, einer Schildkröte, einer Kuh und eines Menschen im frühen Stadium kaum voneinander unterscheiden (Prof. **Ernst Haeckel**, 1834-1906); der Hintergrund dafür ist, dass im **B**iologischen **O**rganisatorischen **M**odell mit seinem hypothetischen Vital-Körper unsere gesamte körperliche Entwicklungsgeschichte gespeichert ist.

Der hypothetische **Astral-Körper** ist ebenfall quasi wie ein Dia, das von der Kuppel als dem Projektor auf die physische Ebene, in den Körper als Resonator, projiziert wird und somit das Wesen des Menschen, seinen Charakter erkennbar werden lässt; der Kuppel mit dem Astral-Körper wiederum ist der **»Emotional- und der Kausal-Körper«** zugeordnet. Die Kuppel mit dem Astral-Körper beinhaltet all unsere bereits **»vergangenen Leben«,** die über **Hypnose,** über die direkte oder effektivere indirekte **Trance** oder über die **Regressionstherapie** zugänglich sind.

Die Kuppel mit dem Astral-Körper setzt sich während der nächtlichen Ruhephase vom physischen Körper ab, bleibt wohl aber über die so genannte **”Silberschnur”** mit ihm verbunden, und geht auf **“Astral-Reisen“** - gewöhnlich spricht man hier von der **”Traumphase”**, an die sich der eine mehr, der andere weniger erinnern kann.

Die Kuppel mit dem Astral-Körper und das **B**iologische **O**rganisatorische **M**odell mit dem Vital-Körper ergeben zusammen den **»Mental-Körper«**. Auf der Basis eines Mental-Körpers lassen sich (psychosomatisch gesehen) auch Phantomschmerzen, Homosexualität, Angstzustände, Schizophrenie, Epilepsie, usw. ganz einfach erklären.

Der Mental-Körper lässt sich gleichsetzen mit **“Geist“** oder **“Seele“**. Das wussten auch bereits die Römer, die sagten: “Mens sana in corpore sano“ - In einem gesunden Körper steckt auch ein gesunder Geist.

Definieren wir jetzt, wann man von “Geist“ spricht, wann von “Seele“. Heben wir den Unterschied zwischen beiden heraus.

Das ist zunächst einmal eine Frage des menschlichen Bewusstseins, des Wissens um den physischen Tod. Einerseits sagt man im Volksmund: “*Essen und Trinken hält Körper und Seele zusammen“*; man spricht von einer “*erdgebundenen Seele“*; andererseits heißt es aber auch, wenn jemand stirbt: “*Er hat seinen Geist ausgehaucht!“*

Nehmen wir einen Vergleich aus der Naturwissenschaft: **Wasser** besteht aus zwei Gasen: 2 Teile Wasserstoff und 1 Teil Sauerstoff (H_2O). Wir kennen Wasser, in einem formgebenden Behälter sichtbar, als **Flüssigkeit** – im Winter natürlich auch als **Eis**. Wenn wir ihm Energie zuführen, wenn wir es kochen, dann wird es zu **Dampf** und ist somit nicht mehr sichtbar; ob so oder so, es bleibt H_2O; es hat nur einen anderen **“Erscheinungszustand“**, einen anderen **“Aggregatzustand“**.

Der Mensch als Individuum ist und bleibt Geist. Wenn er als geistiges Wesen in einem physisch-materiellen Körper inkarniert ist oder wenn er glaubt, noch einen zu haben, obwohl er den physischen Körper mit dem Tod bereits unbewusst verlassen hat, spricht man bei der Lebensenergie von **“Seele“**. Ist ihm auf Grund seines bereits erlangten Bewusstseinszustandes allerdings klar, dass er keinen physischen Köper mehr hat, dann spricht man bei der nicht mehr physisch gebundenen Energie von **“Geist“** oder von einem **“Geist-**

wesen“; so wurde es bereits vor etwa 150 Jahren einmal von Wissenschaftlern definiert und festgelegt. Steht das im Widerspruch zu irgendeiner Religion, Ethik, Moral oder Lehre?

In China weiß man schon lange, dass es **Energie-Bahnen** gibt, sogenannte **»Meridiane«**: hier fließt verstärkt Lebensenergie. Es ist auch bekannt, dass man gestaute Energie durch Akupunktur, durch Akupressur oder durch manuelle Massage wieder zum Fließen bringen kann. Man weiß nicht nur in Indien von **»Chakras«** als **»Energiezentren«**; auch in Deutschland schlägt uns ***”etwas”*** auf den Magen, geht uns ***”etwas”*** zu Herzen, schnürt uns ***”etwas”*** die Kehle zu, schlagen wir uns auf die Stirn, wenn wir ***”etwas”*** nicht sofort erkannt haben.

Wie eine Parabolantenne auf dem Balkon oder am Haus feinste, unsichtbare Energie aufnimmt und bündelt, sie über den Decoder zum Fernseher weiterleitet, wo sie hör- und sichtbar wird, so nimmt auch ein Chakra feinste, unsichtbare Energie auf, bündelt sie im dazugehörigen Plexus, einem Feinstnervengeflecht und leitet sie über Nervenbahnen die Wirbelsäule entlang, zum Gehirn, wo sie verarbeitet wird, bis wir (un)bewusst reagieren.

Auch der deutsche Arzt, **Franz Anton Mesmer** (1734-1815) wusste von dieser (von ihm wiederentdeckten, aber sicher schon bei den Ägyptern und Orientalen bekannt gewesenen) natürlichen feinsten, unsichtbaren Energie und nannte diese Kraft:

»magnetisches Fluidum«

Aber nicht nur Mesmer erkannte, dass es Menschen gibt, die solche magnetischen Kräfte an den Fingerspitzen haben und diese für **Heilzwecke** einsetzen können, um das gestörte bio-magnetische Feld im Körper eines Patienten zu manipulieren und zu harmonisieren; auch andere Interpreten haben für dieses Phänomen eigenwillige Umschreibungen geschaffen:

»Od-Kraft« bei Reichenbach,

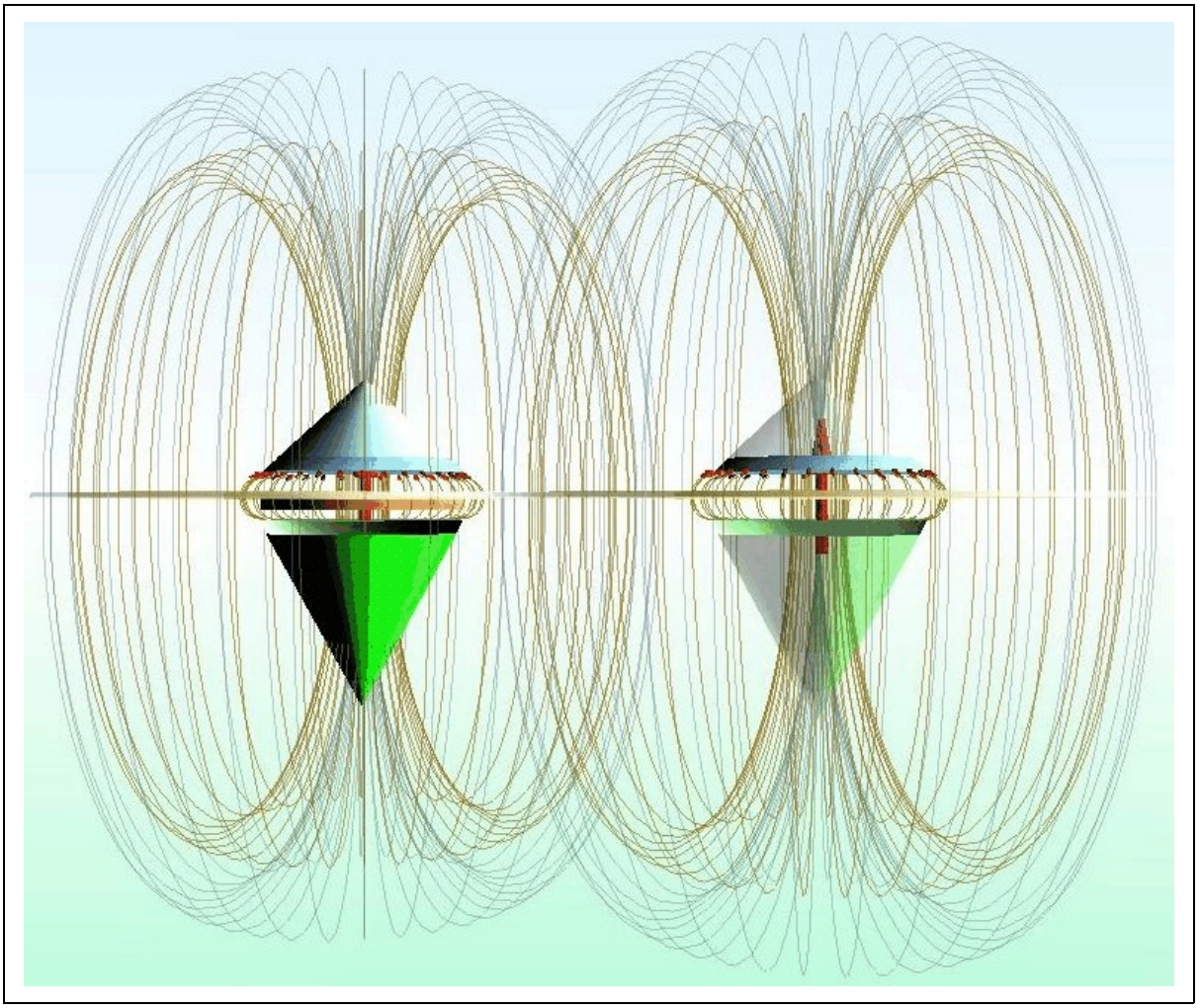
»N-Strahlen« bei Blondot,

»Orgon« bei Wilhelm Reich,

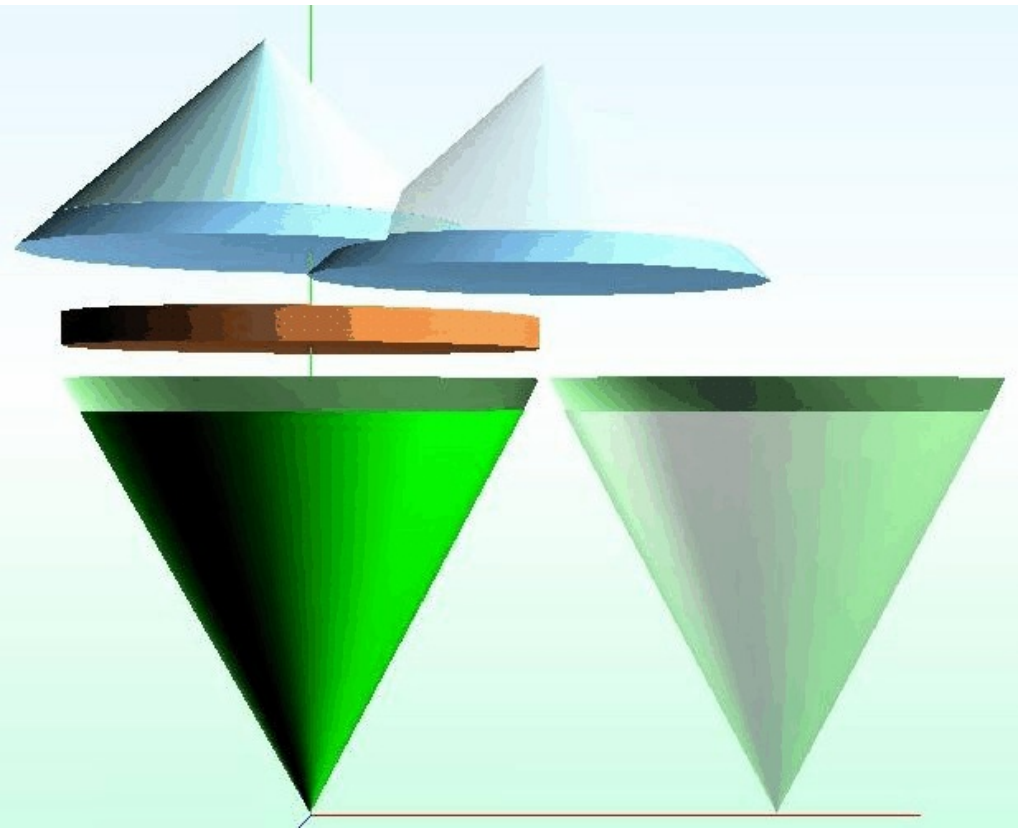
»psychotronische Energie« im Ostblock, usw.

Auch wenn die Existenz einer solchen Kraft, solch eines bio-magnetischen Feldes in der akademischen Wissenschaft meist noch bestritten wird, so existiert sie dennoch ganz offensichtlich und folgt einer natürlichen, wissenschaftlich bekannten Gesetzmäßigkeit; sie kann durchaus (nach dem Prinzip der **»induktiven Krankheit«**) als **»Fremdeinfluss«** psychosomatisch auf sensitive Menschen einwirken und erkennbare Krankheitssymptome hervorbringen, die aus konventionell-schulmedizinischer Sicht als **Angst, Psychose, Schizophrenie, Bewusstseinsspaltung** oder als **epileptische Attacken** diagnostiziert werden.

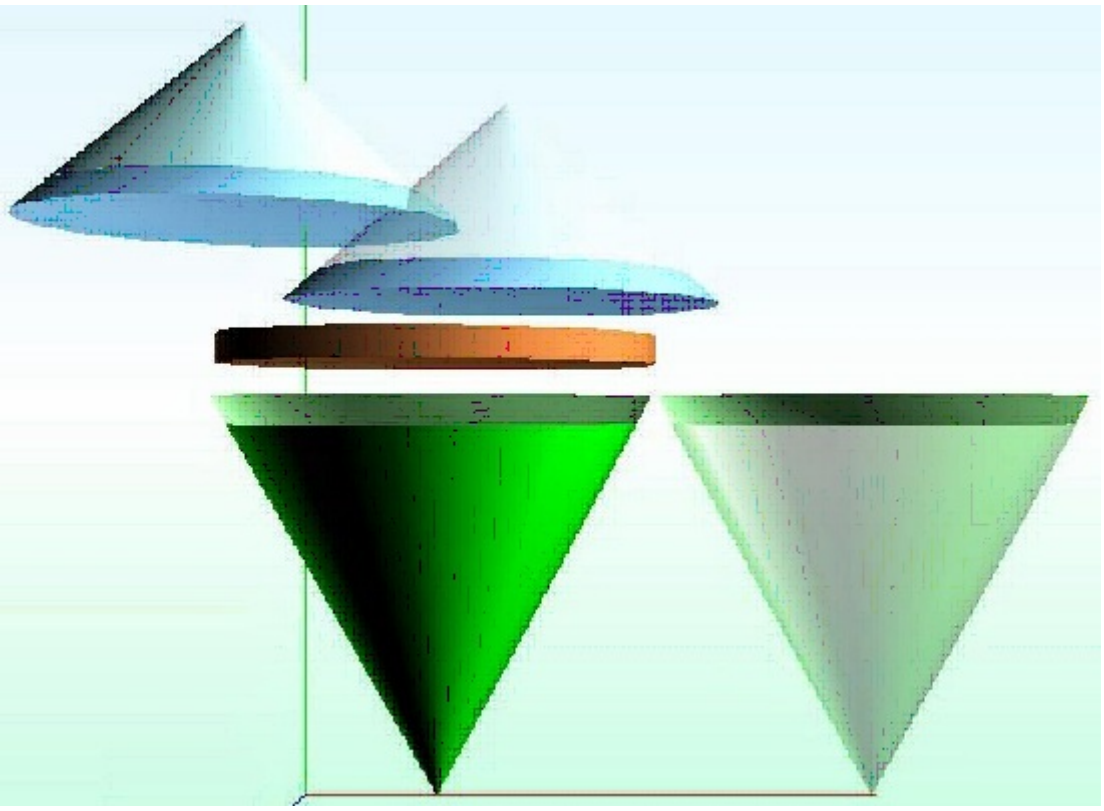
Siehe: ● **Der Funktionsablauf beim Fremdeinfluss** - Seite 21



Tatsachen als Ergebnis von Beobachtungen, die über viele Jahrzehnte hinweg gemacht wurden, kann man nicht leugnen – höchstens hartnäckig ignorieren; ist das nicht aber unterlassene Hilfeleistung den betroffenen sensitiven Menschen gegenüber?



Fremdeinfluss mit unterschiedlichem Schweregrad
in der Modell-Vorstellung



F r e m d e i n f l u s s

Was ist das? - Was kann man dagegen tun?

Das Phänomen **»Fremdeinfluss«** ist schon seit Jahrhunderten bekannt - allerdings eher durch das Wort: **»Besessenheit«**

- **Besessenheit im Christentum - Neues Testament:**

➙ *[16] Am Abend brachten die Leute viele Besessene zu Jesus. Mit seinem Wort trieb er die bösen Geister aus und heilte alle Kranken.*

Matthäus - Kap 8; Vers 16

➙ *[32] Als die beiden gegangen waren, wurde ein Mann zu Jesus gebracht, der war stumm, weil ihn ein böser Geist in seiner Gewalt hatte. [33] Kaum war der böse Geist ausgetrieben, fing der Stumme an zu reden, und alle riefen erstaunt: »So etwas hat es in Israel noch nie gegeben!«*

Matthäus - Kap 9; Vers 32-33

➙ *[5] Diese zwölf sandte Jesus aus mit dem Auftrag: ..... [8] Heilt Kranke, macht Aussätzige gesund, weckt Tote auf und treibt böse Geister aus. Umsonst habt ihr alles bekommen, umsonst sollt ihr es auch weitergeben. [10] ..... Denn wer arbeitet hat ein Anrecht auf Unterhalt.*

Matthäus - Kap 10; Vers 5 - 10

➙ *[6] Die Menge schenkte dem, was Philippus sagte, durchweg die größte Aufmerksamkeit; denn alle hörten von den Wundern, die er vollbrachte, und wurden auch selbst Augenzeugen davon. [7] Mit lautem Geschrei fuhren aus vielen Besessenen böse Geister aus, und viele Gelähmte und Verkrüppelte wurden geheilt.*

Apostelgeschichte - Kap 8; Vers 6, 7

Vereinzelt wird **das Austreiben böser Geister** in der katholischen Kirche immer noch als **»Exorzismus«** praktiziert.

»Besessenheit« steht immer in Verbindung mit **»Bösen Geistern«** oder **»Dämonen«**

»Fremdeinfluss« dagegen sollte als wertneutral betrachtet werden; er kann also auch positiven Hintergrund und positive Auswirkung haben.

● Definition: Geister - Geistwesen

Geister oder präziser gesagt: **»Geistwesen«** sind nicht, wie oft geglaubt wird, ganz besondere Wesenheiten in der Schöpfung. Sie sind vielmehr die **Seelen** derer, die auf Erden oder auf anderen Himmelskörpern gelebt haben und sich ihrer körperlichen Hülle entledigt haben. Jeder, der die Existenz der **Seele** annimmt, die den physischen Körper überlebt, nimmt damit automatisch die Existenz von Geistwesen an. Wer **Geistwesen** leugnet, muss auch die Existenz der **Seele** leugnen.

Geister sind **Wesenheiten**, die uns sehr ähneln; im Gegensatz zu unserem physischen Körper ist ihr Körper fluidisch und darum für die meisten von uns unsichtbar.

Solange die **Seele** während des materiellen Lebens mit dem Körper vereint ist, besitzt sie eine **doppelte Hülle:**
➙ die eine, schwer, grob und zerstörbar, ist der **Körper;**
➙ die andere, fluidisch, leicht und unzerstörbar, heißt **»Perispirit« .**

Sonach gibt es im Wesen des Menschen drei Teile:

1. die **Seele** oder den **Geist**, den Sitz der Individualität, des Intellekts, des Wollens und des Gemüts;
2. den **Körper**, die materielle Hülle, durch den der Geist mit der äußeren Welt in Beziehung steht;
3. den **Perispirit**, die fluidische Hülle, leicht und unwägbar, als vermittelndes Band zwischen Geist und Körper.

Sobald der individuelle Lebensplan erfüllt oder die äußere, materielle Hülle abgenutzt ist und nicht mehr funktioniert, tritt der Zustand ein, den man gewöhnlich **»Tod«** nennt. Der Tod bewirkt nur die Zerstörung der materiellen Hülle - die Seele lässt diese Hülle fahren, wie der Schmetterling seine Puppe verlässt; aber sie bewahrt ihren fluidischen Körper, den Perispirit, der ihr gestattet, den Raum zu durcheilen und mit der Geschwindigkeit des Gedankens die Fernen zu durchmessen.

➙ **Die Vereinigung der Seele, der Seelenhülle (des Perispirits) und des materiellen Körpers bildet den Menschen.**

➙ **Seele und Seelenhülle, getrennt vom Körper, bilden den (individuellen) Geist - das Geistwesen.**

Geistwesen bilden, solange sie mit einem materiellen Körper umkleidet sind, die Menschheit, die sichtbare Welt; sobald sie diesen Körper wieder verlassen haben, bilden sie die geistige, unsichtbare Welt, welche den Raum bevölkert und in deren Mitte wir, ohne es zu ahnen, leben, so wie wir auch inmitten der Welt der unendlich kleinen Wesen leben, deren Vorhandensein wir vor der Erfindung des Mikroskops ebensowenig vermuteten.

Geistwesen sind also keine philosophischen Abstraktionen, sondern konkrete und in Dimensionen ausgedehnte Wesenheiten, denen nur die Sichtbarkeit fehlt, um den menschlichen Wesen zu gleichen. Daraus folgt: könnte in einem bestimmten Augenblick der Schleier, der sie unserem Anblick entzieht, gehoben werden, würden diese Geistwesen für uns eine ganze, uns rundum umgebende Bevölkerung bilden.

Allan Kardec (1804-1869): „Über das Wesen des Spiritismus“ Seite 108 ff

● Beziehung: Geistwesen - Mensch

Wie bereits aufgezeigt, überlebt der Geist als unsterblicher Teil nach dem physischen Tod und **kann sich den Lebenden durch verschiedene Mittel und Wege, wie z.B. durch ein Medium kundtun.**

Dieses Phänomen war in Form von **Hellsehen** und von **Prophetie** bereits im alten Griechenland auf eine ziemlich hohe Stufe gebracht worden. Man weiß, dass beides in **»Delphi«** durch die Vermittlung junger und älterer Frauen ausgeübt wurde, welche Pythien oder Pythonissen hießen; sie waren hellsehende, hellhörende oder inspirierte Medien in einem Trancezustand. Die Priester deuteten, übersetzten, ordneten ihre für Außenstehende wirren Orakel nach eigener Einsicht und Erfahrung.

Auch **Pythagoras** (570-497/496 v.Chr.) fand dort im Tempel von Delphi in der jungen **Theoklea**, einer in der Hochschule für Priesterinnen Ausgebildeten, ein wunderbares **Medium als Vermittler zwischen der geistigen und der materiellen Welt.**

Sie war nach unserer heutigen Definition ein **»Channel - Medium«.**

● Hintergrund einer Beziehung: Geistwesen - Mensch

Es ist allgemein bekannt, dass - in ihrem Körper lebende - Menschen eine Bandbreite von **Emotionen** haben können und dass sie **Bindungen zu Ihren Mitmenschen aufbauen;** wir wissen, dass Menschen unterschiedliche **Charaktereigenschaften**, sowie auch **unterschiedliche, unkontrollierte Leidenschaften und Süchte haben.**

Warum sollte sich daran etwas ändern,
wenn sich die Seele vom Körper trennt?

Emotionen und Bindungen, Charaktereigenschaften, sowie unkontrollierte Leidenschaften und Süchte können zwischen Geistwesen und - in einem Körper lebenden - Menschen zu Komplikationen, ja sogar zu ganz erheblichen Störungen im Wohlbefinden eines sensitiven Menschen führen.

Die Wechselwirkung zwischen der geistigen und der physisch-körperlichen Welt ist in fast allen Kulturkreisen bereits seit Jahrhunderten bekannt. Demzufolge wurde von entsprechend Eingeweihten auch der Kontakt zwischen Inkarnierten und Nicht-Inkarnierten als durchaus natürlich gepflegt, ist aber in unserer heute doch so aufgeklärten Zeit zu einem Tabu-Thema geworden.

In Brasilien wendet man das »Austreiben« böser Geistwesen heute erfolgreicher denn je bei **schulmedizinisch erkannter Therapieresistenz** an.

Therapieresistenz ist dort ein offensichtliches Anzeichen für das Einwirken von Geistwesen auf das Wohlbefinden von Menschen.

Da die konventionelle Schulmedizin in Europa, besonders aber hier in Deutschland, überwiegend materiell eingestellt ist, steht sie logischerweise dem **»Spiritualismus«** ablehnend gegenüber. Demzufolge ist für sie das Phänomen des Fremdeinflusses, der Beeinflussung sensitiver Menschen durch Geistwesen schlichtweg absurd.

Besonders in der **»Psychosomatik«**

griechisch: psyche => Seele soma => Körper
"Die Lehre von den Beziehungen zwischen Seele und Körper"

steht sie deshalb oftmals vor Rätseln und betreibt demzufolge lediglich

Symptombekämpfung anstatt **Ursachenforschung.**

In Brasilien sind **»Spiritismus«** und **»Fremdeinfluss«** in Bezug auf das menschliche Wohlbefinden selbst in Ärztekreisen seit 70 Jahren zur Selbstverständlichkeit geworden; in Europa dagegen öffnen sich lediglich vereinzelt ein paar Außenseiter diesem heiklen Thema.

● **Definition:**

Der Begriff **»Spiritismus«** umfasst die Gesamtheit der Erscheinungen, Lehren und Handlungen, die sich aus dem Verkehr oder allgemein einer Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten, genauer gesagt, den Geistern oder Geistwesen ergeben. Nach der Lehre des Spiritismus überlebt der unsterbliche Teil, **der Geist**, nach dem Tode und **kann sich den Lebenden durch verschiedene Mittel und Wege, wie z.B. durch ein** idealerweise dafür speziell geschultes **Medium kundtun.**

Für Materialisten ist das natürlich eine absolut absurde Idee.

Der Ursprung des Wortes »Spiritismus« liegt in dem lateinischen **spiritus** mit der Bedeutung (nach Stowasser) von:

1. **Luft, Hauch; auch Atem, Atemzug, Seufzer**
2. **Lebenshauch, Leben; auch Seele, Geist**
3. **Anhauch, Begeisterung**
4. **Mut, Sinn, Besinnung; auch Hochmut, Übermut, Stolz**
5. **dichterisches Schaffen**

➙ **Spiritualismus** ist - nach dem Duden - die metaphysische Lehre, die das Wirkliche als geistig oder als Erscheinungsweise des Geistigen annimmt.

Im Gegensatz dazu:

➙ **Materialismus** ist - nach dem Duden - die philosophische Lehre, die die ganze Wirklichkeit einschließlich Denken, Seele und Geist auf Kräfte oder Bedingungen der Materie zurückführt.

➙ **Am 18. April 1857 wurde durch das Forschen und Wirken von Professor Hippolyte Léon Denizard Rivail, bekannt geworden unter dem Pseudonym: »Allan Kardec« (1804-1869, in Frankreich) der Spiritismus auf ein wissenschaftliches Niveau gehoben.**

Allan Kardecs Werke:

- Das Buch der Geister
- Das Buch der Medien
- Das Evangelium im Lichte des Spiritismus
- Himmel und Hölle oder die göttliche Gerechtigkeit im Lichte des Spiritismus
- Genesis - Die Schöpfungsgeschichte im Lichte des Spiritismus"

sind bis heute der Standard auf dem Gebiet des Spiritismus - dem Wissen um die unsichtbare Welt der Geistwesen und ihrer Beziehung über die Medien zu den Inkarnierten hier auf der Erde.

● Der Spiritismus und die Wissenschaft

Logischerweise hat sich auch die Wissenschaft an namhaften Universitäten von Petersburg bis Paris mit diesen Phänomenen auseinander gesetzt.

Charles Richet hat 1905 den Ausdruck **»Métapsychique - Metapsychik«** geprägt. Er hat sich dabei von Aristóteles inspirieren lassen, der ein Buch über die Gesetze der Natur - jenseits der physikalischen Welt - geschrieben hat; er nannte es **»Metaphysik«**

(Aus dem Griechischen: meta ta physika => jenseits der Physik)
Richet prägte entsprechend:

meta ta psyche => jenseits der Psyche
meta ta psychique => jenseits des Psychischen - der »Psychik«

Metapsychik ist eine Wissenschaft, die mechanische oder psychologische Phänomene zum Gegenstand hat, die durch scheinbar intelligente Kräfte oder unbekannte Mächte hervorgerufen werden, die in der menschlichen Intelligenz schlummern.

Die **Metapsychik** ist hinsichtlich der Forschung der paranormalen Phänomene die **Vorgängerin der heutigen »Parapsychologie« .**

Charles Richet (1850-1935) teilt die Geschichte der parapsychologischen Phänomenologie in **4 Perioden** ein:

① **Mystische Periode** - vom Ursprung bis zu Franz Anton Mesmer (1776)

② **Magnetische Periode** - von Mesmer bis zu den Geschwistern Fox (1847)

③ **Spiritistische Periode** - von den Gesch. Fox bis William Crookes (1872)

④ **Wissenschaftliche Periode** - von W. Crookes bis zur gegenwärtigen Zeit

- **Die bekanntesten Köpfe der wissenschaftlichen Periode:**

Aksákow, Alexander Nikolajewitsch (1832-1903)

Barret, William Fletcher (1845-1926)

Bozzano, Ernesto (1862-1943)

Crawford, William Jackson (? -1920)

Crookes, William (1832-1919)

de Rochas, Eugène Auguste Albert (1837-1914)

Delanne, Gabriel (1857-1926)

Dessoir, Prof. Max (1867-1947)

Du Prel, Carl Freiherr (1839-1899)

Fechner, Gustav Theodor (1801-1887)

Flammarion, Nicolas Camille (1842-1925)

Geley, Gustave (1868-1924)

Gibier, Paul (1851-1900)

Kardec, Allan (1804-1869) - (Hippolyte Léon Denizard **Rivail**)

Lodge, Oliver (1851-1940)

Lombroso, Cesare (1836-1909)

Maxwell, Joseph (1858-1915)

Myers, Frederic William Henry (1843-1901)

Ochorowicz, Julian (1850-1917)

Richet, Charles (1850-1935)

Schrenck-Notzing, Albert Freiherr von (1862-1929)

Zöllner, Johann Carl Friedrich (1834-1882)

- **Kurz zum technischen Hintergrund des Fremdeinflusses:**

Heute ist der Funktionsablauf beim Fremdeinfluss mit den Erkenntnissen um den **»Magnetismus«** erklärbar.

Im Okkultismus ist Magnetismus die Bezeichnung für eine eigentümliche Kraft oder Wirkung, die einen bestimmten Einfluss auf den Menschen (aber auch auf Tiere und Pflanzen) ausüben kann. Dieser Magnetismus umfasst insbesondere die unsichtbare, unwägbare und im 18. Jahrhundert von Franz Anton **Mesmer** (1734-1815) wiederentdeckte, aber sicher schon bei den Ägyptern und Orientalen bekannt gewesene natürliche Kraft. Mesmer nannte diese Kraft zunächst einfach »magnetisches Fluidum«.

In der akademischen Wissenschaft wird die Existenz einer solchen Kraft meistens bestritten. Mesmer erkannte jedoch, dass es Menschen gibt, die solche magnetischen Kräfte an den Fingerspitzen haben, sie teilweise auch durch die Augen ausstrahlen und diese für **Heilzwecke** einsetzen können; er bezeichnete diesen Magnetismus als

»Magnétisme - animal«

latein: »animus [siehe auch: anima] = Seele, Geist, Lebenskraft«

womit er offensichtlich den Gegensatz herausstellen wollte zum **natürlichen Magnetismus des Erdfeldes**.

Nach letzten Erkenntnissen in der Physik und Atom-Physik ist klar geworden, dass **Seele, bzw. Geist ein »bio-magnetisches Feld«** ist, das den Aufbau und die Existenz eines menschlich-physischen Körpers erst ermöglicht. **Der Geist inkarniert als Seele in einen Körper** - man spricht dann von einem **»Inkarnierten« .**

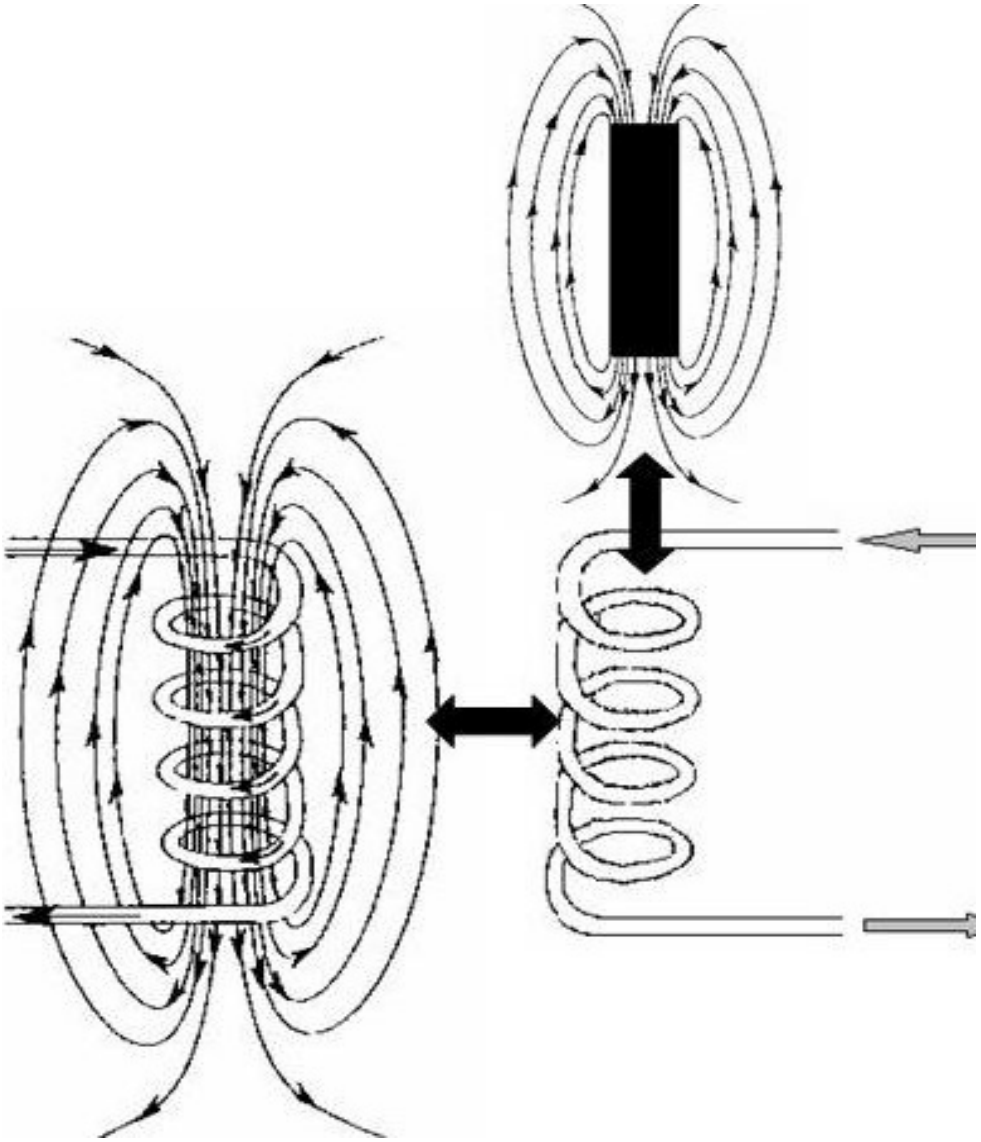
Nach längerem Einwirken eines beeinflussenden Geistwesens durch sein bio-magnetisches Feld auf das Feld eines Inkarnierten kann es zu psycho-somatischen Störungen bei dem Inkarnierten kommen (schulmedizinisch üblicherweise als Psychose oder Schizophrenie diagnostiziert).

Mit **»magnetischen Heilpasses«** nach Mesmer kann man das gestörte bio-magnetische Feld im Körper eines Patienten manipulieren und wieder harmonisieren.

- **Der Funktionsablauf beim Fremdeinfluss** folgt der Gesetzmäßigkeit der **»Induktion« ;**

  lateinisch: inductio => das Hineinführen

technisch gesehen, die Verknüpfung zeitlich veränderlicher elektrischer und magnetischer Felder; durch die relative Bewegung (durch das Eintauchen) eines Stabmagneten in eine Spule oder durch die Annäherung eines zu einer Spule geformten stromdurchflossenen elektrischen Leiters und des dadurch entstehenden Magnetfeldes an eine weitere Spule.



- **Gibt es eine Therapie - Möglichkeit bei Fremdeinfluss ?**

M e d i u m i s t i s c h e s H e i l e n

eine therapeutische Umsetzung des Spiritismus

- **Der Funktionsablauf beim »Mediumistischen Heilen« :**

In Brasilien werden **beeinflussende Geistwesen** unter dem Aspekt der christlichen Nächstenliebe **nicht ausgetrieben**, sondern in einem therapeutischen Gespräch auf eine **höhere Bewusstseinsebene** gehoben.

- **Definition:**

➙ Geist, bzw. Seele ist ein bio-magnetisches Feld, das die Existenz eines menschlich-physischen Körpers erst ermöglicht.

➙ Inkarnierte sind bio-magnetische Felder mit Resonanz-Körper.

➙ Geistwesen sind bio-magnetische Felder ohne Resonanz-Körper.

➙ Der Geist überlebt als unsterblicher Teil den physischen Resonanzkörper und kann sich nach dem Tod den Lebenden, den Inkarnierten, durch verschiedene Mittel und Wege, wie z.B. durch ein Medium kundtun.

Bei diesem Phänomen, bei dem sich ein beeinflussendes Geistwesen durch ein Medium verbal äußert, spricht man in Brasilien, wenn man dieses Phänomen therapeutisch nutzen will, von einer

➙ **Kaptation**

lateinisch: captatio => das Ergreifen; captare => nach etwas greifen.

Unter Kaptation versteht man das **»Zur-Resonanz-Kommen«** einer nicht inkarnierten Wesenheit - eines beeinflussenden Geistwesens, eines nicht integrierten Seelenanteils eines bereits Inkarnierten oder eines weitgehend unbewussten Anteils der Persönlichkeit eines bereits Inkarnierten in einem eigens dazu geschulten

➙ **Inkorporations - Medium**

● Der Funktionsablauf bei der Kaptations-Arbeit:

Zunächst kommt es bei der Kaptations-Arbeit zu einer

➙ **Inkorporation**

Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet:
Einverleibung, Einführung eines Stoffes in den Körper

Im Spiritismus hat der Begriff **»inkorporieren«** die Bedeutung von: **einverleiben, verkörpern, in den Körper eindringen lassen**

Immer wenn ein Geistwesen, eine erdgebundene Seele oder ein noch nicht voll integrierter Persönlichkeitsanteil eines bereits Inkarnierten in den physischen, menschlichen Körper eines Mediums dringt und zur Resonanz kommt, sagt man:
„Ein Geistwesen, eine erdgebundene Seele oder ein nicht-integriertes vergangenes Leben wird in ein dazu ausgebildetes **»Inkorporations-Medium«** inkorporiert."

Nach vollzogener Inkorporation folgt die

➙ **Indoktrination**

Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet:
Beeinflussung im Sinne einer bestimmten Lehre

Beim »Mediumistischen Heilen« nimmt ein Indoktrinator bei einer Indoktrination die psychologische Beeinflussung zur Regulierung des Denkens und Handelns eines uneinsichtigen, niederen und erdgebundenen Geistwesens (Besetzers) im Sinne und zur Durchsetzung einer **Ideologie** oder Doktrin vor, wenn dieses in ein Medium inkorporierte niedere und erdgebundene Geistwesen unbewusst oder bewusst ein inkarniertes Wesen in seiner Entwicklung oder Lebensweise stört oder sogar stark behindert.

Die hier angesprochene Ideologie ist eine über Jahrhunderte gewachsene ethisch-moralisch hochwertige menschliche Lebensanschauung und zwischenmenschliche Verhaltensweise, die auf dem Christentum und der Nächstenliebe basiert und der Erkenntnisse aus dem Spiritismus - nach Allan Kardec - zugrunde liegen. Dabei ist das zwischenmenschliche Verhalten stets vor dem Hintergrund des Wissens um die **»Reinkarnation«** und des Wissens um das **»Gesetz von Ursache und Wirkung«** zu sehen.

● Der Mensch und seine Körper:

Wir wissen aus der Literatur, dass es neben dem physischen Körper noch weitere hypothetische, feinstoffliche, nicht sichtbare Körper gibt:

Astral-Körper
Äther-Körper
Emotional-Körper
Kausal-Körper
Mental-Körper
Vital-Körper
usw.

Zum besseren Verständnis des »Mediumistischen Heilens« sind folgende hypothetische, feinstoffliche, nicht sichtbare Körper dem physischen Körper zugeordnet:

➙ Astralkörper

oder auch das *Astral-Doppel*. Nach dem *»Lexikon der Parapsychologie«* von Werner F. Bonin versteht man unter Astralkörper einen hypothetischen, feinstofflichen Körper, der der normalen menschlichen Physis übergeordnet und das sie belebende Element ist.

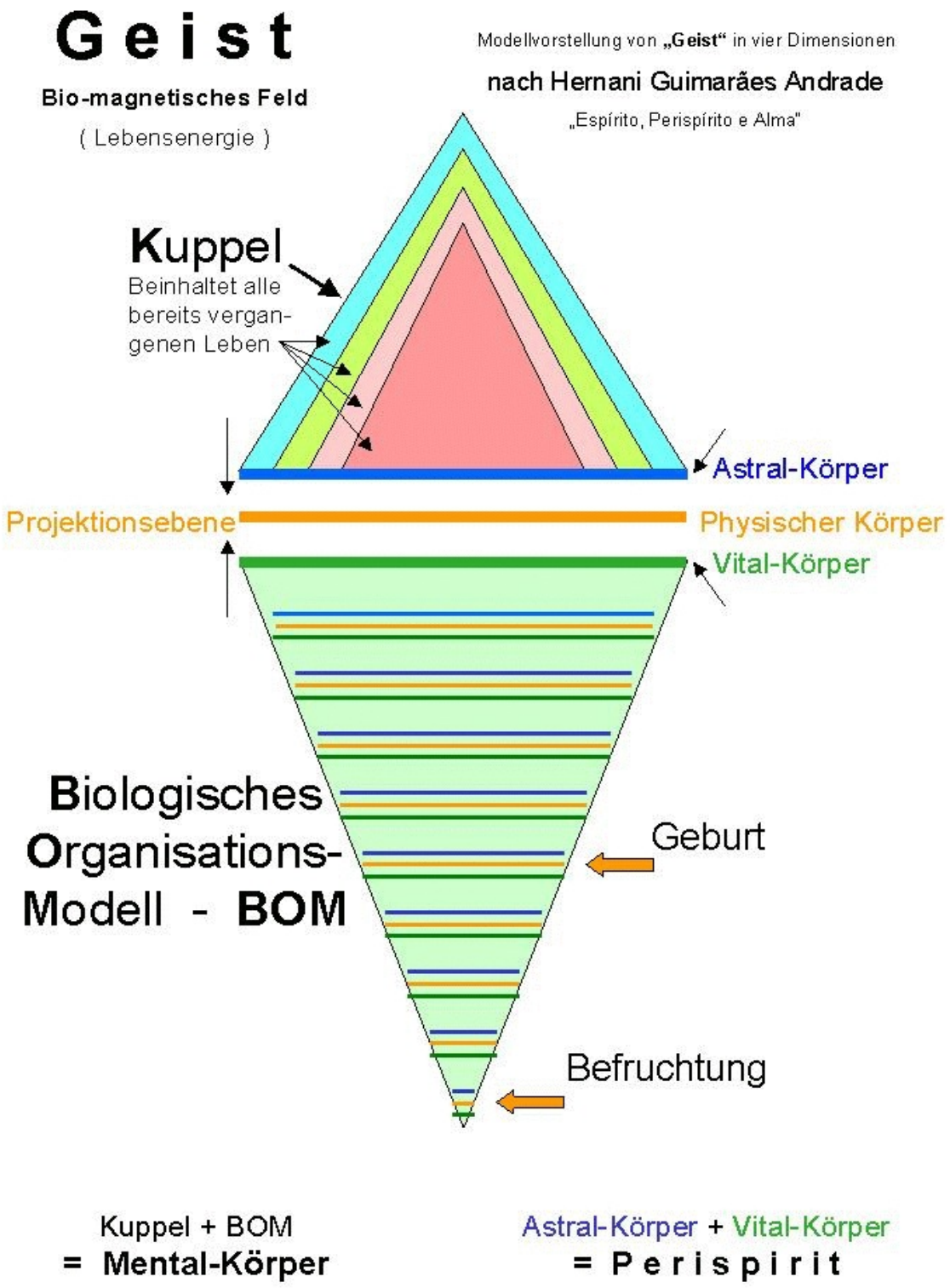
➙ Vitalkörper

ist ein hypothetischer, feinstofflicher Körper, der der normalen menschlichen Physis übergeordnet und das formgebende Element ist - Biologisches Organisatorisches Modell.

In der Anthroposophie (Rudolf Steiner, 1861-1925) spricht man in diesem Zusammenhang vom **Ätherkörper** oder **»Bildekräfteleib«**, der dem physischen Körper unbedingt zugeordnet ist; ohne Ätherkörper als ein **»Vehikel des Bios«,** der dem Vitalkörper gleichzusetzen ist, wäre der physische Körper tot.

- **Modell - Vorstellung: Geist**

Nach heutiger Erkenntnis existiert menschlicher Geist in mindestens vier Dimensionen.



- **Unter welchen Umständen ist Fremdeinfluss überhaupt möglich?**

Fremdeinfluss setzt voraus, dass Inkarnierte eine gewisse

» S e n s i t i v i t ä t «

haben, das bio-magnetische Feld eines Nicht-Inkarnierten wahrzunehmen.

> Sensitivität heißt hier, dass der Astralkörper des Inkarnierten nicht 100%ig mit seinem physischen und Vital-Körper verankert ist und demzufolge die Einwirkung des Astral-Körpers eines Nicht-Inkarnierten wahrnehmen kann.

Dieses Phänomen heißt auch:

Ein Inkarnierter, der Fremdeinfluss wahrnehmen kann, verfügt über

➙ **mediale Eigenschaften** oder über **Medialität.**

Sind einem Betroffenen seine medialen Fähigkeiten nicht bewusst, so ist er ein **Opfer seiner Medialität.** Schulmedizinisch gesehen läuft das auf eine **Psychose** hinaus. Gelegentlich wird auch von **Schizophrenie**, von **Borderline**, usw. gesprochen.

Die Basis für einen möglichen Fremdeinfluss sind immer Emotionen oder Bindungen, Charaktereigenschaften oder unkontrollierte Leidenschaften und Süchte zwischen Geistwesen und - in einem Körper lebenden - Menschen vor dem Hintergrund **des Wissens** um die

» R e i n k a r n a t i o n «

und **des Wissens** um das

» G e s e t z v o n U r s a c h e u n d W i r k u n g «.

Ohne **»Bewusstseinserweiterung«** des Betroffenen und ohne zu erlernende **Schutzmechanismen** gibt es für ihn keine Stabilisierung seines Wohlbefindens.

Medialität kann man n i c h t "auslösen" !

Medialität kann man n i c h t "auflösen" !

Wer medial geboren wurde, der stirbt auch medial !

● Unterschiedliche Fremdeinflüsse:

Möglicher Einfluß auf sensitive Menschen

Einfluß

nicht inkarniert | Fremd-

1. Gute - positive Geistwesen — +

Unser persönlicher Geistführer - Schutzengel.
Bereits verstorbene Verwandte oder Freunde.
Geistige Bruderschaften, usw .....

2. Leidende Geistwesen — -

Menschen, die krank und leidend verstorben sind:
sie sind sich ihres Todes aber nicht bewußt
und sind deshalb noch völlig orientierungslos.

3. Sympathie - Symbiose

Menschen, verstorben und spirituell unwissend:
sie sind bei uns aufgrund von Charaktergleichheit,
wegen unserer ungezügelten Leidenschaften
oder wegen unserer unkontrollierten Süchte.

4. Umsessenheit - Verblendung - Unterjochung

Ungelöste Beziehungen mit Nicht-Inkarnierten,
mit denen wir ein gemeinsames, aber bereits
vergangenes Leben hatten. (Täter - Opfer)
Gesetz von Ursache und Wirkung

5. Schwarze Magie — mix

Gezielte, aber indirekte Beeinflussung
eines Betroffenen - oft ohne sein Wissen
und somit gegen seinen freien Willen -
meist durch beauftragte Drittperson.

6. Inkarnierte, lebende Mitmenschen — inkarniert

Bewußte - aber auch unbewußte -
direkte Beeinflussungen von Mitmenschen
im normalen täglichen Leben:
in der Familie - an der Arbeitsstätte, usw .....

7. Nicht integrierte, eigene vergangene Leben — Eigen-

Trauma - recht dramatische Umstände,
unter denen wir im vergangenen Leben
verstorben, verunglückt oder aber sonstwie
tragisch unser Leben verloren haben.
Jetzt noch tief eingraviert im Perispirit.

● Weiterer möglicher Einfluss auf sensitive Menschen:

➙ Inkubus

lateinisch: incumbare => auf etwas liegen

im Dämonenglauben des Mittelalters und in der frühen Neuzeit:
mit einer Frau (vornehmlich einer Hexe) buhlender Teufel,
der beim Geschlechtsakt oben liegende Teufel

Wahrig - Deutsches Wörterbuch

im Spiritismus: ein männliches Geistwesen, noch sehr materiell gebunden, das seine sexuelle Leidenschaft zu Lebzeiten nicht genügend zügeln konnte und nach dem physischen Tod weiterhin noch ausleben möchte.

Ein **Inkubus ist ein möglicher Einfluss auf sensitive Menschen**

fällt in der Begriffserklärung: Unterschiedliche Fremdeinflüsse
als Sonderform unter Punkt 3. Sympathie - Symbiose
kann sich aber weitgehend bis zur Unterjochung auswirken

➙ Sukkubus

lateinisch: succumbare => unten liegen, unterliegen

im Dämonenglauben des Mittelalters und in der frühen Neuzeit:
mit einem Mann buhlender Teufel in Frauengestalt,
der beim Geschlechtsakt unten liegende weibliche Teufel

Wahrig - Deutsches Wörterbuch

im Spiritismus: ein weibliches Geistwesen, noch sehr materiell gebunden, das seine sexuelle Leidenschaft zu Lebzeiten nicht genügend zügeln konnte und nach dem physischen Tod weiterhin noch ausleben möchte.

Succubus: bei den Römern ein Alpdruck in Mannesgestalt
Succuba: bei den Römern ein Alpdruck in Frauengestalt

Ein **Sukkubus ist ein möglicher Einfluss auf sensitive Menschen**

fällt in der Begriffserklärung: Unterschiedliche Fremdeinflüsse
als Sonderform unter Punkt 3. Sympathie - Symbiose
kann sich aber weitgehend bis zur Unterjochung auswirken

Der amerikanische Psychologen Stanley Krippner stellte 1982 auf einem Kongress in Österreich nicht-medizinische, natürliche Heilweisen vor. Hier präsentierte das Ehepaar Marinho ein seit weit über 70 Jahren in Brasilien straff organisiertes Hilfeangebot für sensible Menschen:

Mediumistisches Heilen

In Brasilien ist das eine sehr bekannte Form geistigen Heilens, die auch in Therapeutenkreisen sehr verbreitet ist und als Unterstützung zur konventionellen Therapie genutzt wird. Speziell bei psychosomatischen Störungen, wenn herkömmliche Methoden zu versagen scheinen, wird diese Form des Heilens zusätzlich bei Hilfesuchenden oft sehr erfolgreich angewandt.

Mediumistisches Heilen hat tiefe Wurzeln in ur-christlichen Überlieferungen und basiert auf dem Glauben an die Unsterblichkeit der Seele - des Geistes und auf dem allgemeinen Gesetz von Ursache und Wirkung. Viele namhafte Größen der Geschichte haben sich zur Wiedergeburt, zur Reinkarnation bekannt, die bis zum Konzil zu Konstantinopel im Jahr 553 auch einmal Bestandteil der christlichen Religion war; zu ihnen gehörte auch der französische Arzt und Professor Hippolythe Leon Denizard Rivail (1804-1869), bekannt unter dem Pseudonym **Allan Kardec.** Seine Erkenntnisse und Lehren sind noch immer die Basis in der brasilianischen Medienschule

Federação Espírita do Estado de São Paulo

Hier werden unter diesem Aspekt der Wiedergeburt - der Reinkarnation mit der Technik des Mediumistischen Heilens täglich etwa 8000 Hilfesuchende behandelt.

Funktioniert das nur in Brasilien? Die Wirkung dieser Therapieform ist nach Erkenntnis einer mittlerweise in Deutschland etablierten und weit über die Grenzen hinaus wirkenden Studien- und Arbeitsgruppe auf keinen Kulturkreis und auf keine Glaubenszugehörigkeit beschränkt. Schließlich geht das Basiswissen dieser Methode auf europäisches Kulturgut zurück, das es jetzt gilt, wieder zu entdecken, weiter zu erforschen und zum physischen und psychischen Wohl von sensiblen, medial begabten Menschen nutzbringend einzusetzen. Sensible und medial begabte Menschen sollten keine Außenseiter in unserer Gesellschaft sein, ihre ungewöhnliche Sensibilität sollte nicht länger generell als Krankheitsbild gewertet und die Psychiatrie nicht generell als ihr Zuhause bestimmt werden. Therapieresistenz ist nicht in allen Fällen etwas Unabwendbares.

ALKASTAR hat den Zweck, Anlaufstelle für sensitive, spirituell offene und interessierte Menschen zu sein, um hier zunächst einmal fundierte sachliche Informationen, eine andere Sichtweise, eine zusätzliche Orientierung zu bekommen. Die Betonung liegt hier auf nichtmedizinischen Möglichkeiten als Ergänzung zu herkömmlichen, schulmedizinischen Methoden.

ALKASTAR erstrebt eine gleichberechtigte Zusammenarbeit und Partnerschaft von sensitiven und medialen Menschen, deren Angehörigen und Freunden, spirituell offenen und interessierten, in psychiatrischer oder psychotherapeutischer Praxis und Forschung Tätigen.

ALKASTAR nimmt sich hilfesuchender sensibler, medial begabter Menschen an, die sich durch Fremdeinfluss in ihrem Wohlbefinden erheblich gestört fühlen.

Ein Leitfaden

für Suchende - für sensible Menschen

Interessantes und Wissenswertes

Fundiertes und Erprobtes

- über Fremdeinfluss -

4,50 €

ISBN 978-3-937837-11-6